

RL-WITE



Richtlinie

Ergänzende Richtlinie zum Wissenstest

Juli 2020

1. Ausgabe

1. Wissenstest Abwicklung ab September 2020

Aufgrund der COVID-19 bedingten Einschränkungen im Feuerwehrdienst, insbesondere auch in der Jugendarbeit, wird ab September 2020 eine neue Form des Wissenstests für die Feuerwehrjugend zur Verfügung stehen.

Der Wissenstest wird, bis auf weiteres, in zwei Teilen (Theorieteil & Praxisteil) getrennt voneinander durchgeführt. Die Theorieprüfung muss vor der Praxisprüfung absolviert werden, um gegebenenfalls eine mündliche Nachprüfung des Theorieteils vor Beginn der Praxisprüfung zu ermöglichen.

Grundsätzlich obliegt die Modalität der Durchführung dem Bezirk. So ist es möglich beide Teile des Wissenstests an einem Tag durchzuführen. Die Gesundheitslage inkl. der damit einhergehenden Hygienebestimmungen ist jedenfalls bei der Abwicklung des Wissenstests zu berücksichtigen. Eine gesundheitliche Gefährdung aller am Wissenstest beteiligten Personen muss ausgeschlossen werden.

2. Theorie-Teil

Ein Großteil des Wissenstests (>95%) kann elektronisch mittels „Wissenstest OÖ-App“ am Handy/Tablet oder bei Nicht-Vorhandensein am PC abgeprüft werden.

1.1. Voraussetzung

Voraussetzung für den Prüfungsantritt bildet das erfolgreiche dreimalige Absolvieren der Prüfungssimulation am Handy/Tablet/PC durch das JFM. Hier gilt jedoch:

- Handy/Tablet: Die positiven Ergebnisse der Prüfungssimulation werden automatisch durch die APP gespeichert. Dadurch erfolgt eine automatische Freischaltung des Menüpunktes „Prüfung“ durch die App selbst.
- PC: Die positiven Ergebnisse der Prüfungssimulation werden nicht gespeichert und führen somit nicht automatisch zu einem Freischalten des Menüpunktes „Prüfung“. Deswegen müssen die einzelnen erfolgreich absolvierten Prüfungssimulationsergebnisse an den Jugendbetreuer übermittelt werden (Screenshot, Prüfbericht), um eine erfolgreiche dreimalige Absolvierung nachweisen zu können.

1.2. Anmeldung zum Wissenstest

Wie bisher wird der Wissenstest durch den Bezirk angelegt. Die Anmeldung der JFM zum Wissenstest erfolgt mittels syBOS über die Feuerwehr. Bei der Anmeldung erhält der Anmeldende die Links bzw. QR Codes, welche am Tag der theoretischen Prüfung an die Jugendlichen übermittelt werden und einen Zugang zur Prüfung ermöglichen. Die Links/QR Codes sind personenbezogen.

Wichtig: Die Links können problemlos elektronisch (WhatsApp, E-Mail, Facebook, SMS) an die JFM weitergeleitet werden. Der QR-Code kann lediglich in ausgedruckter Form an die JFM ausgehändigt werden.

1.3. Vorbereitung

Da die Prüfung der Theorie nur am Stück absolviert werden kann, ist es wesentlich, die JFM darauf aufmerksam zu machen, bei Nutzung eines Tablets/Handys während der Prüfung, entsprechende Vorbereitungen zu treffen, so dass ein ausreichend voller Akku während der Prüfung gewährleistet werden kann.

1.4. Durchführung

Am Tag der theoretischen Prüfung wird den Jugendlichen der personalisierte QR-Code/Link übermittelt. Bei einem Klick auf den Link bzw. Scan des QR Codes öffnet sich die Prüfungsversion und das JFM kann die Prüfung absolvieren.

Wie bereits erwähnt, kann die Prüfung an sämtlichen elektronischen Geräten erfolgen. Aufgrund der COVID-19-Lage wird empfohlen, dass JFM die Prüfung entweder allein bei sich zu Hause oder unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Prüfungsablegung geltenden Hygienemaßnahmen und (Abstands)-bestimmungen unter Aufsicht durch Jugendbetreuer gemeinsam im Feuerwehrhaus (bzw. einem anderen öffentlichen Gebäude) ablegen.

Die Prüfung muss am Stück in der vorgegebenen Zeit (laut Bestimmungen) absolviert werden. Sollte ein elektronisches Gerät während der Prüfung ausfallen (kaputt, Akku leer, etc.), so kann das JFM die Prüfung wiederholen. Da jedoch keine Teilergebnisse gespeichert werden, ist die gesamte Theorieprüfung erneut zu absolvieren.

Das Ergebnis der Theorieprüfung (einzelne Stationen) wird automatisch in die syBOS Auswertung eingepflegt. Hierfür wird ein gemeinsames Wertungsblatt für Theorie und Praxis zur Verfügung gestellt. Etwaige Korrekturen des Theorie-Teiles können manuell getätigt werden. Zusätzlich wird das Ergebnis per E-Mail an die Feuerwehr (Dienst-E-Mail-Adresse fw@bz.oöelfv.at) übermittelt.

3. Praxis-Teil

Nachstehende Stationenelemente müssen in der angegebenen Zeit praktisch geprüft werden:

Bronze:

4 Minuten Prüfungszeit pro JFM - ohne Berücksichtigung der Zeit für den Stationswechsel

- Station 5 „Seilknoten“: Anfertigung von einem Seilknoten (1 Minute)
- Station 6 „Nachrichtenübermittlung und Orientierung im Gelände“: Lösen einer Telefonaufgabe (1 Minute)
- Station 8 „Erste Hilfe und Unfallverhütung“: Lagerung bei Bewusstlosigkeit und Notfallcheck (2 Minuten)

Silber:

3 Minuten Prüfungszeit pro JFM - ohne Berücksichtigung der Zeit für den Stationswechsel

- Station 5 „Seilknoten“: Anfertigung von zwei Seilknoten (2 Minuten)
- Station 8 „Erste Hilfe und Unfallverhütung“: Durchführung eines Vorzeigebeispiels (1 Minute)

Gold:

Bis zu 8 Minuten Prüfungszeit pro JFM - ohne Berücksichtigung der Zeit für den Stationswechsel

- Station 6 „Nachrichtenübermittlung und Orientierung im Gelände“: Zeigen der Merkmale auf einer ÖK 50-UTM Karte (1 Minute); Erklärung eines HFGs (1 Minute) – *beide Fragen können gezogen werden oder auch nicht*; Formulieren eines Funkgespräches (2 von 3): a) Frage b) Meldung c) Befehl (2 Minuten)
- Station 7 „Verkehrserziehung & Absichern von Einsatzstellen“: Absichern der Einsatzstelle (2 Minuten)
- Station 8 „Erste Hilfe und Unfallverhütung“: Durchführung einer Reanimation (2 Minuten)

2.1. Vorbereitung und Durchführung

Die Praxis-Stationen sind so aufzubauen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Erfordert es die gesundheitliche Lage, so ist darauf zu achten, dass sich möglichst wenige Personen gleichzeitig in geschlossenen Räumen und mit unzureichendem Abstand zueinander aufhalten. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienemaßnahmen sind jedenfalls einzuhalten.

Das Wertungsblatt ist bereits mit den entsprechenden Ergebnissen vorausgefüllt.

4. Abschluss

Die Abschlussfeierlichkeiten (inkl. Vergabe der Abzeichen) sind in Akkordanz mit den geltenden COVID-19 Bestimmungen durchzuführen